



Brugg, den 1. Mai 2007

1. Jahresbericht des Präsidenten

Einleitend

Dieser 1.JB umfasst die Zeit von der Gründungsversammlung bis dato, in Kurzform, mit den wichtigsten Beschlüssen.

Gründung unserer Stiftung ist erfolgt und eingetragen am 02.02.07
Gegenwärtiger PC Stand 30.04.07 Fr. 19432.30.

Die Stiftung wurde am 08.02.07 im Handelsregister beglaubigt und geniesst Steuerbefreiung, daher abzugsberechtigt.

Gründungsmitglieder Heinemann Andreas, Knecht Daniel, Mettler Heinz, Meyer Jürgen, Schatzmann Martin, Stüssi-Lauterburg Jürg, Suhner Otto, Tomasi Gregor.

Stiftungsrat Heinemann Andreas, Knecht Daniel, Mettler Heinz, Meyer Jürgen, Schatzmann Martin, Suhner Otto, Tomasi Gregor

Bussinesplan Erstellung durch Herrn Daniel Reimann als Diplomarbeit der FHNW Abteilung Wirtschaft. (ohne Kostenfolge)

Gemeinde Brugg und Windisch stellen sich hinter unser Anliegen. Verschiedene Gespräche mit SBB Verantwortlichen der Immobilienabteilung die Herren Leimgruber und Köppel betr. Unterschutzstellung und Uebernahme erfolgten.

Briefe an die SBB betr. Unterschutzstellung (Herren Köppel und Leimgruber), den Kanton (Herr Glarner, Herr Sigrist) folgten am 6. Feb.07. Antworten stehen noch aus. Mündlich wurde von Herr Glarner mitgeteilt, dass das Projekt Koblenz Vorrang habe, jedoch unser Anliegen im Baudepartement andiskutiert wurde.

Ein Schreiben an den Kant. Lotteriefonds erfolgte noch nicht.

Das Stiftungslogo wurde von Grafiker Sepp Marty Brugg entworfen und uns gratis zur Verfügung gestellt.

Geldmittel wurden gezeichnet von verschiedenen Privatpersonen, AKB und Stadt Brugg.

Anfrage bei der IBB Brugg wurde noch nicht beantwortet und die NAB lässt trotz vorgängig abschlägiger Antwort die Finanztüren offen.

5 Stiftungsratsmitglieder besuchten dem Bahnpark Augsburg und wurden von Herrn Hehl durch die Anlage begleitet. Dabei stellte sich heraus, dass in Augsburg keineswegs alles geregelt ist und überdies die Gebäulichkeiten in einem sehr desolaten Zustand sich befinden.

Ziel in diesem Jahr für uns ist, konkrete Antworten zu erhalten betr:

- Unterschutzstellung Langdepot und Rundlokschuppen
- Form der Uebertragung der Liegenschaften an die Stiftung
- Parkierung von weiteren Lokomotiven (Historic, Seetalkrokodil)

Mit diesen Angaben dürften unsere Anstrengungen im Gründungsjahr als Erfolg bezeichnet werden.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen vom Stiftungsrat für Euer Engagement zu Gunsten unserer Idee herzlich bedanken.

Es ist noch viel zu tun, packen wir es an.

Präsident des Stiftungsrates

Gregor Tomasi